

Internationaler Streichquartett-Wettbewerb Bordeaux 5.-12. Juni 2019



Sechs Quartetten aus aller Welt, die sich in der Szene bereits einen Namen gemacht haben (Aris – Callisto – Marmen – Simply – Tchalik – Verona), wurden zum diesjährigen Wettbewerb eingeladen. Jedes von ihnen durfte sich mit drei kompletten Konzerten präsentieren.

Zwei Ensembles erhielten von der Jury den „**Grand Prix**“ (**1. Preis**) zugesprochen:

Das **Simply Quartet**, bestehend aus Musikern aus China, Österreich und Norwegen, studiert an der Hochschule in Wien bei Johannes Meissl. In jüngster Vergangenheit konnten die vier MusikerInnen mehrere Preise bei hochkarätigen Wettbewerben gewinnen, unter anderem 1. Preise beim Int. Joseph Haydn Wettbewerb in Wien 2017 sowie beim Int. Wettbewerb „Franz Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz 2018.



Foto: Roland Unger

Es verwunderte daher nicht, dass man auch in Bordeaux speziell mit Werken von Haydn und Schubert begeistern konnte, aber auch die Interpretationen von Beethoven und Schostakowitsch zogen das Publikum in ihren Bann.

Deutschland ist für das junge Ensemble quasi Neuland, es gab bisher lediglich zwei Auftritte im Konzerthaus Berlin und der Elbphilharmonie in Hamburg.

Hier finden Sie einen Link zu den ersten beiden Sätzen von Schuberts „Tod und das Mädchen“:

<https://youtu.be/5Yr0o0RS3Dk>

<https://youtu.be/z1rLcZMFvzg>

O-Ton Simply Quartet

„Wir haben uns die letzten Jahre viel mit Musik aus deutschsprachigen Ländern auseinandergesetzt, bei Haydn fühlen wir uns sehr zuhause. Wir haben auch Schostakowitsch und Bartok gut kennengelernt und finden, ihre Sprache passt gut zu uns. Sie geben uns viele neue Farben und Ausdrucksmöglichkeiten und langsam werden wir sehr neugierig darauf, die Zweite Wiener Schule zu entdecken. Wir finden auch zeitgenössische Musik sehr spannend und sind besonders froh, wenn wir direkt mit dem Komponisten zusammenarbeiten können. Wir haben uns als Ziel gesetzt, in jeder Saison mindestens ein zeitgenössisches Stück aus unseren Heimatländern zu spielen.

Unser Name hat natürlich auch eine ziemlich „simple“ Geschichte. Als das Quartett sich zu seinem ersten Wettbewerb 2009 anmeldete, brauchte es einen Namen und es war natürlich schwierig, schnell etwas Geniales zu erfinden. Die damalige Bratschistin sah beim Verlassen des Konservatoriums ein Restaurant mit dem Namen „Simply Thai“ und dachte ... warum nicht, Simply Quartet klingt ja auch ziemlich gut in die Ohren.“



Gewinner des „Grand Prix“ des Bordeaux Wettbewerbes 2019, des Royal Over-Seas League-Wettbewerbs 2018 und der Musik in der Runde „Bridge“.

Ebenfalls eine beeindruckende Karriere hat das **Marmen Quartet**, Absolventen des Royal College of Music London, vorzuweisen. Das Ensemble erspielte sich im Frühjahr 2019 beim **Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb in Weimar** den **2. Preis** und **Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes** sowie im September 2019 den **1. Preis** beim **Wettbewerb in Banff (Kanada)**.

In einem Masterstudiengang bei Oliver Wille (Kuss Quartett) vervollständigt das Marmen Quartet derzeit seine künstlerische Ausbildung.

Youtube links

Mozart - <https://www.youtube.com/watch?v=FUibvybd1eo>

Beethoven - <https://www.youtube.com/watch?v=IHuZfE5wCk0>

Janacek - <https://www.youtube.com/watch?v=O5mOJ9M0ts4>